

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Durchwahl
Telefon +49 351 564-5601
Telefax +49 351 564-5791

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
42-0141.51-16/306

Dresden,
 10. Mai 2016

Kleine Anfrage des Abgeordneten Alexander Krauß, CDU-Fraktion
Drs.-Nr.: 6/4863
Thema: Rabenväter und -mütter

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Väter und Mütter zahlten im Jahr 2015 in Sachsen keine Alimente, sodass Unterhaltsvorschuss gezahlt werden muss? (Bitte gliedert nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Sachsen gesamt.)

Im Jahr 2015 erhielten 31.004 Kinder Unterhaltsvorschuss. In den einzelnen Unterhaltsvorschussstellen stellte sich die Situation wie folgt dar:

Bautzen:	2243
Chemnitz:	2361
Dresden:	3784
Erzgebirgskreis:	2076
Görlitz:	2363
Leipzig (Stadt):	5007
Leipzig (Landkreis):	1936
Meißen:	1860
Mittelsachsen:	2344
Nordsachsen:	1506
S. Schweiz-Osterzg.:	1887
Vogtlandkreis:	1605
Zwickau:	2032

Der Bezug von Unterhaltsvorschuss ist nicht gleichzusetzen mit der Verletzung der gesetzlichen Unterhaltspflicht. Diese ist deshalb nicht Gegenstand der UVG-Geschäftsstatistik.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Verbraucher-
schutz
Albertstraße 10
01097 Dresden

Frage 2:

Welche Kosten entstanden im Jahr 2015 dadurch der öffentlichen Hand? (Bitte gegliedert nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Sachsen gesamt.)

Zu den Kosten wird auf die beigefügte UVG-Geschäftsstatistik R für das Jahr 2015 verwiesen. Nach der gesetzlichen Regelung tragen im Freistaat Sachsen der Bund, das Land und die Kommunen von den ausgewiesenen Ausgaben jeweils ein Drittel. Von den Einnahmen erhalten der Freistaat lediglich 7,7 % und die Kommunen 59 %. Ein Drittel der Einnahmen verbleibt dem Bund.

Frage 3:

Wie hoch lag die Rückholquote im Jahr 2015? (Bitte gegliedert nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Sachsen gesamt.)

Die UVG-Geschäftsstatistik sieht die Erfassung von Rückholquoten nicht vor. Bezüglich des Verhältnisses der Ausgaben zu den Einnahmen wird ebenfalls auf die UVG-Geschäftsstatistik R für das Jahr 2015 verwiesen (siehe Antwort zu Frage 2).

Mit freundlichen Grüßen


Barbara Klepsch

Anlage

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz 42-6926.10/7							UVG-STATISTIK 2015 Statistik R: Rückgriffstatistik
Tabelle R: Rückgriffstatistik							
	Ausgaben	Anteil	Einnahmen	Anteil	Nettoausgaben	Anteil	Einwohner-Anteil
Bautzen	3.942.989,08 €	7,00%	1.046.033,08 €	9,63%	2.896.956,00 €	6,37%	7,53%
Chemnitz	4.257.311,81 €	7,56%	692.165,38 €	6,37%	3.565.146,43 €	7,84%	6,07%
Dresden	6.854.500,08 €	12,17%	1.017.358,78 €	9,36%	5.837.141,30 €	12,84%	13,25%
Erzgebirgskreis	4.118.570,51 €	7,31%	870.835,92 €	8,01%	3.247.734,59 €	7,14%	8,57%
Görlitz	4.193.590,78 €	7,44%	1.052.474,30 €	9,69%	3.141.116,48 €	6,91%	6,39%
Leipzig (Stadt)	9.100.875,03 €	16,15%	909.927,64 €	8,37%	8.190.947,39 €	18,01%	13,56%
Leipzig (Landkreis)	3.278.166,87 €	5,82%	544.757,96 €	5,01%	2.733.408,91 €	6,01%	6,34%
Meißen	3.336.705,73 €	5,92%	740.320,76 €	6,81%	2.596.384,97 €	5,71%	6,01%
Mittelsachsen	4.083.695,55 €	7,25%	917.341,92 €	8,44%	3.166.353,63 €	6,96%	7,67%
Nordsachsen	2.904.719,55 €	5,16%	537.554,09 €	4,95%	2.367.165,46 €	5,21%	4,85%
S. Schweiz – Osterzg.	3.252.037,50 €	5,77%	547.151,89 €	5,04%	2.704.885,61 €	5,95%	6,06%
Vogtlandkreis	3.006.427,40 €	5,34%	620.373,85 €	5,71%	2.386.053,55 €	5,25%	5,71%
Zwickau	4.006.544,68 €	7,11%	1.369.916,94 €	12,61%	2.636.627,74 €	5,80%	7,98%
Sachsen	56.336.134,57 €		10.866.212,51 €		45.469.922,06 €		